



Benefiz Gala des Women's Business Club Metropolregion

Es war eine rauschende Ballnacht, die die Business-Frauen unter der Schirmherrschaft der Rektorin der Pädagogischen Hochschule Heidelberg, Prof. Dr. Anneliese Wellensiek zu Gunsten der ersten Straßenkinder Schule bei FREEZONE – Anlaufstelle für Straßenkinder in Mannheim – veranstaltet haben.



Prof. Dr. Carl-H. Esser, PD Dr. Dorothee Karl, Prof. Dr. Anneliese Wellensiek, Dr. Jobst Wellensiek, Hanne Schlemm

Prominente Künstler der Metropolregion, wie Elly Lapp und das Capitol-Ensemble All4Music, die Geigerin Hanna Kim, der Jazz-Pianist Eden Noel und die Joachim Schäfer-Band gestalteten das hochkarätige Programm.



Dr. Rüdiger Vonderbeck, Frau Spataru, Sascha Spataru RNF, Frieda Vonderbeck

Glanzvoller Höhepunkt des Abends war die Moden-Show von Weltstadtniveau des Mannheimer Modedesigners Eduard Howhannisjan.

Die Moden-Show lief unter dem Motto „First be a woman“, womit der Designer die Business-Ladies dazu auffordern wollte, neben Karriere und

Berufserfolg auch die Weiblichkeit zu pflegen. So ließ er seine bildhübschen Modells von ebenso gut gewachsenen jungen Toy-Boys begleiten, was sowohl bei Damen als auch Herren für große Heiterkeit sorgte.

Eduard Howhannisjan führte der Weg nach Mannheim in sein Atelier „Le Carreé Noir“ über Los Angeles, Paris und Berlin. Unter seinem Label „Eduard Howhannisjan“ stellt er nicht nur Kreationen im High-Fashion-Bereich her, sondern auch tragbare Alltagsmode für jeden Anlass.

Der Designer hat sich des Weiteren zur Aufgabe gemacht, unterschiedlichen Künstlern aus anderen Bereichen oder jungen noch nicht so bekannten Talenten die Möglichkeit zu geben, ihr Können einem breiten Publikum vorzustellen, weshalb er diese geschickt in seine Moden-Show einbaut.

Am Galaabend präsentierte er während der Moden-Show den Mannheimer Percussions-Künstler Robert Jankovic und das Team „Linggan“ (Chinesisch = Inspiration), die die Sportart „Parcour“ betreiben. Mit ihren artistischen Kunststücken bewegten sie sich u.a. Salts schlagend zwischen den Modells.



Regina Rohoff, Edgar Rohoff, Dr. Graf, Prof. Dr. Edgar Dippel



Markus Unterländer und Andrea Schulz von FREEZONE, Regina Rohoff, Sabine Peters, Prof. Dr. Anneliese Wellensiek "Spendenübergabe des WBC zur Eröffnung des neuen Hauses von FREEZONE mit Schlafstelle und Straßenschule"



Dr. Jobst Wellensiek

Diese außergewöhnliche Moden-Show begeisterte auch Brigitte Kehrler, die Inhaberin der überregional bekannten Mannheimer Modenschule sowie Rena Hoffmann von „inform“.

Die Frisuren der Modells wurden von „The Parlour“, dem Hairstylisten Oliver Hendrick und seinem Team aus Mannheim, gestylt. Oliver Hendrick unterhielt während der ganzen Ballnacht eine Hair-Beauty-Lounge, in der er die Frisuren der Ballgäste wieder richtete, das Make-up erneuerte oder mit einer Kopf-, Schulter- oder Handmassage das Wohlbefinden erhöhte.

Ein weiterer Höhepunkt war die Tombola unter dem Motto „Mode, Kunst und Kultur aus der Metropolregion“. Aus dem Programmheft konnte man entnehmen, dass allein 15 bildende Künstler ihre Werke für den guten Zweck gestiftet hatten.

Zahlreiche Unternehmen der Metropolregion unterstützten die Tombola mit wertvollen Gutscheinen oder Sachspenden. Auch die Schirmherrin des vergangenen Jahres, die weltberühmte Mannheimer Modedesignerin Dorothee Schumacher, trug wieder mit hochwertigen Spenden zur Tombola bei. Das „Blumenhaus Augustaanlage“ hatte die wunderschöne Blumendekoration gesponsert. Die Heidelberger „Brückenparfümerie“ verwöhnte Damen und Herren mit wertvollen Hermes Parfums.

Die zahlreichen prominenten Gäste, allen voran die Schirmherrin Prof. Dr. Anneliese Wellensiek und ihr Ehemann, der überregional bekannte Insolvenzverwalter Dr. Jobst Wellensiek, Prof. Dr. Karl Esser in Begleitung von Frau PD Dr. Karl, Dr. Karin Post, Michael Himmelsbach und Frau Birgitt, Prof. Dr. Edgar Dippel in Begleitung von Frau Dr. Graf, Prof. Dr. Benno Runnebaum mit Ehefrau Dr. Hedwig Runnebaum, Sascha Spataru RNF mit Frau und Gaby Reiss genossen



Moderatorin Sabine Peters, Rena Hoffmann "inform", Dr. Rüdiger Vogt



das italienische Buffet; ebenso Mannheimer Hof-Direktor Peter Göhle mit Ehefrau sowie Regina und Edgar Rohoff.

Eifrig wie immer, tanzten Dr. Gisela Vogt und Dr. Rüdiger Vogt, Dr. Nadja Nek und Markus Ochs, Dr. Nicole Stuhmann, Bärbel Knippschild, Simone von Nettelblatt sowie Ed Dressler und Claudia Voss-Dressler (Vorstand WBC) sowie die WBC-Präsidentin Frieda Vonderbeck und Dr. Rüdiger Vonderbeck zu den heißen Rhythmen der Joachim-Schäfer-Band.

Durch den Abend führte, wie immer charmant, spritzig und schlagfertig, das Mitglied des WBC und Mitveranstalterin, Sabine Peters als Moderatorin.

Die Vorsitzende des WBC in der Metropolregion Regina Rohoff, Sabine Peters sowie die Präsidentin Frieda Vonderbeck aus Berlin zeigten sich äußerst zufrieden mit dem Ergebnis des glanzvollen Abends, denn am 12.11.2010 konnte FREEZONE anlässlich der Eröffnung des neuen Hauses in Mannheim J 7, 23 eine Spende von 13.000,00 € übergeben werden.

Auch die Schirmherrin Prof. Dr. Anneliese Wellensiek war äußerst glücklich, dass auf diese Weise „Patio 13“, die internationale Bildungsinitiative der Pädagogischen Hochschule Heidelberg, die zu einem Masterstudiengang Straßenkinderpädagogik an der PH Heidelberg geführt hat und in die Konzeption der Mannheimer Straßenschule eingeflossen ist, durch die Spende der Business Frauen in ihrer Realisierung ein großes Stück vorangekommen ist.

Der Oberbürgermeister der Stadt Mannheim, Dr. Peter Kurz, der aufgrund anderer Verpflichtungen nicht der Einladung des Women's Business Club folgen konnte, wünschte dem WBC viel Erfolg für die Veranstaltung und bedankte sich für die Unterstützung von FREEZONE. ◆



Geigerin Hanna Kim

FREEZONE

FREEZONE ist ein Projekt vom Johann-Peter-Hebel-Heim und wird vom Stadtjugendamt Mannheim bezuschusst. Die Sachkosten von ca. 60.000,-- €, zu denen jetzt seit der Eröffnung des neuen Hauses noch die Kosten für die Straßenkinderschule hinzukommen, müssen durch Spenden und Sponsoring gedeckt werden.

FREEZONE ist ein Freiraum für Jugendliche und junge Erwachsene, die ganz oder teilweise auf der Straße zuhause sind. Obdachlosigkeit, Prostitution, Kriminalität, Schulden oder Drogenprobleme, ein Leben abseits der Gesellschaft prägen ihre Situation. Bei FREEZONE finden sie einen Ort zum Ausruhen und Entspannen, hier können sie auch essen, duschen und Wäsche waschen und seit November diesen Jahres in den von Studierenden des Masterstudiums der PH Heidelberg, die bereits ausgebildete Lehrer sind, eingerichteten Schulkursen bei FREEZONE ihren Schulabschluss nachholen. Diese Schule geht zu den Jugendlichen.

Keine verkehrte Welt, sondern ein neuer und mutiger Weg in der Pädagogik, die auch Einfluss auf die herkömmliche Schule haben wird und soll, wie Frau Prof. Dr. Anneliese Wellensiek in ihrer Begrüßungsansprache erklärte. PATIO 13 - eine Schule für Straßenkinder ist eine internationale Bildungsinitiative der PH Heidelberg und der kolumbianischen Lehrerbildung. Straßenkinder und Kolumbien klingen „beruhigend“ weit entfernt. Eine trügerische Vorstellung, Kinder in riskanten Lebenslagen gibt es vor unserer Haustür. Diese Aussage der Schirmherrin erzeugte bei den Gästen Erstaunen und Betroffenheit zugleich.



Modedesigner Eduard Howhannisjan